

# Editorial : uns fehlt ein Plan B

Autor(en): **Karma [Ratschiller, Marco]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Uns fehlt ein Plan B

MARCO RATSCHILLER

Unsere Welt dreht sich immer schneller. Das neue Jahr hat kaum den ersten Monat absolviert, schon wirkt es so düster und desaströs wie sein Vorgänger. Bereits blicken wir auf zahlreiche Schlagzeilen zurück, die wir vor Kurzem noch für dunkle Hirngespinnste oder pure Satire gehalten hätten, nun aber unseren Alltag prägen und Realität geworden sind. Der gefühlte Abstand zwischen Wahn und Wirklichkeit, zwischen der von uns auf die Schippe genommenen Welt und einer Welt, die uns selbst auf die Schippe nimmt, wird immer kleiner. Was uns fehlt, ist ein Plan B.



Lichts (5776 v. Chr.) nach wenigen Minuten abgebrochen werden musste. Da der «Nebelspalter» bei all diesen Themen keinen Aufwand scheut, um seine Leserschaft bestmöglich satirisch zu unterhalten, sei nur darauf hingewiesen, dass der Schreibende dieses Editorials im unfreiwilligen Selbstversuch ebenfalls mit Fieber ...

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, wir beenden an dieser Stelle dieses Editorial. Marco Ratschiller ist leider überraschend erkrankt. Bis zum Ende der Seite zeigen wir Ihnen nun noch schöne Wörter aus dem aktuellen Duden:

Innert nur drei Wochen haben wir zuerst stolz gemeinsam die Grundfreiheiten Europas verteidigt, dann die totale Konsumfreiheit in Konstanz zelebriert und werden uns nun tagelang damit beschäftigen, warum die Hauptausgabe «Tagesschau» des Schweizer Fernsehen erstmals seit der Einführung des

Schneeflocke Einhorn Blümchen Schmetterling Hoppelhäschen Eistorte Kuschelpyjama Sonnenliege Kaminfeuer Hat Mich Ja Wunder Genommen Ob Das Jemand Zu Ende Liest Aber Mit Ihnen Hätte Ich Nicht Gerechnet. Und Ja Lieber Unbekannter Anzeigenkunde Auch Hier Könnte Ihre Werbung Stehen.

### Leserwettbewerb!

## Live am KIK-Festival: Urban Pirol



Wir verlosen **fünf Mal je zwei Karten** für die Abendvorstellung «jetzt.» von Urban Pirol im Rahmen des Kreuzlinger KIK-Festival am 12. März 2015.

Teilnahmebedingung: Schreiben Sie uns, was in der **leeren Sprechblase** des nebenstehenden Cartoons stehen könnte. Die Redaktion wählt die fünf besten Vorschläge aus und publiziert sie in der kommenden Ausgabe. Einsendeschluss ist der 13. Februar 2015.

Schicken Sie Ihren Vorschlag **per E-Mail** an [wettbewerb@nebelspalter.ch](mailto:wettbewerb@nebelspalter.ch) oder **mit einer Postkarte** an: Nebelspalter, Wettbewerb, Bahnhofstrasse 17, 9326 Horn. Vergessen Sie Ihre vollständigen Kontaktangaben und das Stichwort «Leserwettbewerb» nicht. Viel Glück!

Linktipp: [kik-kreuzlingen.ch](http://kik-kreuzlingen.ch)

TITELBILD: MICHAEL STREUN | CARTOON OBEN: PETER THULKE



## Intervention über Davos

**Die Mission: WEF! Das Einsatzmittel: Tiger! Ein neues Abenteuer unserer waghalsigen Helden der Lüfte, der Schweizer Jet-Piloten!**

«Maverick, hier Basis. Bitte melden.»

«Hier Maverick, unterwegs zur Flugshow am Lauberhorn.»

«Kurswechsel, Maverick.»

«Schon wieder ein Kurswechsel? Ist der Euro schon wieder gefallen?»

«Negativ, Maverick. Kurswechsel nach Davos. Sie überwachen den Flugraum über dem Weltwirtschaftsforum.»

«Aber ich war doch auf dem Wochenplan fürs Lauberhorn eingeteilt!»

«Ist doch dasselbe, Maverick. Machen Sie ein paar coole Loopings. Terroristen sind wie Lauberhorn-Zuschauer: Sie lieben das Spektakel. Greifen Sie mal in Ihr Handschuhfach. Da ist eine Kapsel drin. Die tun Sie in den Mund.»

«Zyankali für den Fall einer terroristischen Gefangennahme...?»

«Negativ. Kaugummi. An den alten Tigern wurden vor Kurzem Risse hinter dem Cockpit festgestellt. Eigentlich müsste Ihr Flieger schon längst zum Vorführen ins Strassenverkehrsamt. Wenn Sie also einen Riss in der Kanzel sehen, kleben Sie ihn mit dem Kaugummi zu.»

«Und wie hoch ist nun die Bedrohungslage für Davos?»

«Den eigentlichen Terrorakt in Davos haben ja schon vor Jahren die Architekten vorgenommen. Ausserdem hat unser Nachrichtendienst den ganzen Bundesrat ans WEF geschickt, um einfach einmal auszuprobieren, ob vielleicht etwas passiert. Aber sogar Schneider Ammann ist von den Terroristen nicht als «lohnendes Ziel» eingestuft worden.»

«Ich sehe da einen fremden Jet über Davos! Soll ich intervenieren?»

«Negativ, Maverick. Das muss Ihr österreichischer Kollege sein, der uns aushilft.»

«Hallo Basis, der Ösi hat «Ischgl ist geiler und günstiger» auf seine Tragflächen geschrieben und wirbt uns die Kunden in Davos ab.»

«Machen Sie doch ein bisschen Networking mit ihm, Maverick, dafür ist das WEF ja da!»

«Basis, jetzt zieht er ein Flugbanner hinter sich her, mit dem Euro-Preis für den Ski-Pass in Ischgl.»

«OK Maverick, Schweiz Tourismus hat uns den Abschussbefehl erteilt. Holen Sie diese fliegende Euro-Werbung vom Himmel!»

«Aber unser Auftrag lautet doch Intervention beim Eindringen in unseren Flugraum?»

«Den haben wir gerade eben ausgeweitet auf: Intervention beim Eindringen in unseren Price Range.»

ROLAND SCHÄFLI